

Eine Geführte Wohnmobilreise durch Yukon und Alaska

Entdecken Sie die Schönheit Alaskas und des Yukons. Die Landschaften, die sie sehen werden, sind einfach atemberaubend! Spektakuläre Berge und Gletscher, der höchste Berg Nordamerikas, der Mt. McKinley, traumhafte Seen und Wälder in einer teilweise noch unberührten Natur und natürlich eine faszinierende Tierwelt, warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Beobachten Sie Bären, Caribous, Elche, Adler und vielleicht sogar Wölfe in ihrem natürlichen Lebensraum und tauchen Sie ein, in die legendäre Zeit des Goldrausches! Bestaunen Sie auf einer Fahrt im Kenai Nationalpark Seelöwen, Otter, Wale und Tausende von Vögeln und genießen Sie die unvergleichlichen Naturschönheiten.



1. Tag: Frankfurt – Whitehorse

Treffen am Flughafen Frankfurt/M. mit ihrem Reisebegleitern und gemeinsamer Flug zur Hauptstadt der Yukon Territories, Whitehorse. Bustransfer zum Hotel.

2. Tag: Whitehorse – Skagway

Nach dem Frühstück starten wir zu unserem großen Alaska – Abenteuer. Nach einer gründlichen Einweisung in ihr „rollendes Zuhause“ fahren wir gemeinsam zum Einkaufen, wobei wir ihnen bei Fragen gern behilflich sind.

Unsere erste Etappe führt uns in Richtung Skagway, der Stadt mit der großen Goldgräbergeschichte. Unterwegs können wir noch die Carcross Dunes, die kleinste Wüste der Welt und den phantastischen Emerald Lake bestaunen. Wer keine Höhenangst hat, wird sicherlich einen Gang über die Suspension Bridge genießen, die in schwindelerregender Höhe den Tutshi River überquert. Gemeinsam oder jeder für sich allein, schauen wir uns die Sehenswürdigkeiten von Skagway an. Abends laden wir Sie zu einem Willkommen Barbecue ein, bei dem wir Gelegenheit haben werden, uns am gemütlichen Campfire genauer kennen zu lernen. (180 km)



Bear Gletscher, Alaska

3. Tag: Skagway – Fähre nach Haines – Kathleen Lake Campground

Heute heißt es früh aufstehen, denn unsere Fähre nach Haines geht schon um 7.00 Uhr. Die Fahrt führt uns durch den Lynn Canal, vorbei an hohen Bergen, Wasserfällen und einer wunderschönen Fjordlandschaft. Haines ist ein kleines Städtchen mit einer gewaltigen Gebirgskulisse. Mit etwas Glück bekommen wir heute vielleicht auch Weißkopfseeadler oder sogar Bären zu Gesicht. Mit einem zünftigen Campfire am wunderschönen Kathleen Lake im Kluane Nationalpark wollen wir dann diesen Tag beenden. (240 km)

4. Tag: Haines Junction - Kluane Lake

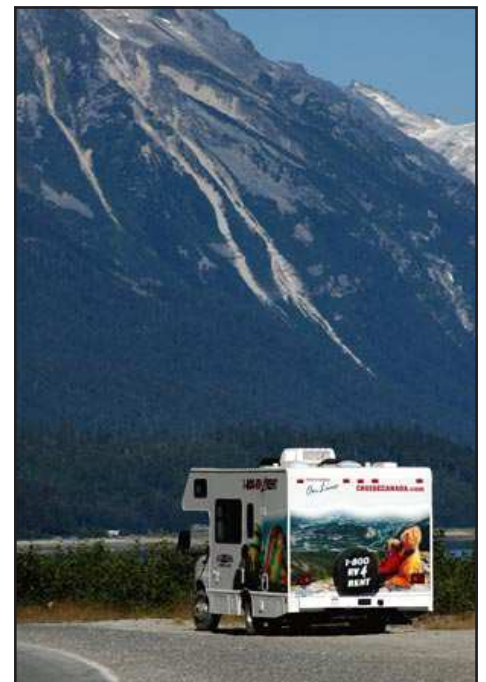
Dieser Tag gehört dem größten Nationalpark Kanadas, dem Kluane NP, in dem man das größte zusammenhängende Gletschergebiet der Welt (außerhalb der Arktis) findet. Zwar sind die größten Gebiete völlig unberührte Natur und praktisch nicht zugänglich, wir werden aber eine schöne Wanderung unternehmen, bei der wir mit Sicherheit imposante Landschaften und wenn wir Glück haben, einiges an Wildtieren zu sehen bekommen (Bären gibt es in dieser Gegend sehr viele!). Von Haines Junction aus besteht auch die Möglichkeit, einen Rundflug über die riesige Gletscherwelt zu machen und besonders wenn es das Wetter gut meint, sollten Sie sich dieses spektakuläre Erlebnis nicht entgehen lassen! Unser Stellplatz liegt am Kluane Lake. (140 km)

5. Tag: Kluane Lake – Tetlin Wildlife Refuge

Heute fahren wir auf dem legendären Alaska Highway, der allerdings schon seit einiger Zeit den Schrecken früherer Jahre verloren hat. Genießen sie die wunderbare Landschaft und vielleicht eine kurze Wanderung zum Hidden Lake. Es bestehen auch gute Chancen, Elche oder Bären am Straßenrand zu sehen. Unser heutiger Übernachtungsplatz ist mitten im Tetlin Wildlife Refuge, Deadman Lake Campground. (330 km)

6. Tag: Tetlin Wildlife Refuge – Glennallen

Am Morgen fahren wir zunächst bis nach Tok. Hier können wir unsere Vorräte auffüllen. Unser weiterer Weg führt uns auf den Tok Cutoff, bis nach Glennallen. Unterwegs sind die Chancen Elche zu sehen sehr groß, denn wir passieren eine Landschaft, die ihnen sehr gefällt. Langsam wandelt sich das Landschaftsbild dann von den feuchten Seengebieten in bergigere Regionen. Der Wrangell - St. Elias National Park mit seinem wunderschönen Bergpanorama bietet uns phantastische Aussichten und wenn wir Glück haben, können wir den Mount Sanford und den Mount Blackburn sehen, die beide fast 5000m hoch sind. Sollte es das Wetter gut mit uns meinen, gibt es die Möglichkeit, vom Gulkana Airport aus, einen Rundflug über diese herrliche Landschaft zu machen – ein unvergessliches Erlebnis! (320 km)





7. Tag: Glennallen – Valdez (220 km)

Der Richardson Highway führt uns durch eine atemberaubende Landschaft. Wir kommen an einer Pumpstation der Alaska Pipeline vorbei und halten am Worthington Gletscher, an den wir nach einem kurzen Fußmarsch ganz nah heran kommen. Nachdem wir den Thompson Pass überquert haben, gibt es unzählige Aussichtspunkte auf die Chugach Mountains. Kurz vor Valdez passieren wir dann die Bridal Veil Falls im Keystone Canyon. Nachdem wir dann auf unserem Campground am Stadtrand eingeecheckt haben, fahren wir zum Allison Point. Hier können wir tausende Lachse beobachten, die zum Ableichen hierhergekommen sind. (220 km)

8. Tag: Valdez

Heute verbringen wir den ganzen Tag in Valdez. Sie sollten den Tag zu einer Fahrt in den Prince William Sound nutzen. Bei einer phantastischen 6 bis 9 stündigen Bootstour werden sie nicht nur zum Columbia Gletscher fahren, sondern sicherlich auch Wale, Seelöwen, Adler, Otter und vielleicht sogar einen Bären am Ufer sehen.

9. Tag: Valdez – Lake Louise

Da Valdez in einer Sackgasse liegt, müssen wir wieder zurück nach Glennallen, was bei dieser phantastischen Strecke jedoch kein Problem ist. Am frühen Nachmittag werden wir Lake Louise erreichen, so dass noch genügend Zeit für eine kleine Bootstour, ein erfrischendes Bad im See oder einen entspannten Nachmittag bleibt. (270 km)



Prince William Sound

10. Tag: Lake Louise – Eagle River (270 km)

Parallel zu den Chugach Mountains führt uns der Glenn Highway weiter in Richtung Anchorage. Unterwegs haben wir herrliche Ausblicke auf die farbenprächtigen Sheep Mountains, wo sich fast immer Dall Schafe sehen lassen. Direkt von der Straße aus hat man einen phantastischen Blick auf den schneeweißen Matanuska Gletscher und in weiter Ferne kann man unzählige weitere Eisfelder sehen. Wenn sie Lust haben, können wir einen kurzen Stopp bei einer Moschusochsenfarm machen und uns diese behäbigen Tiere aus der Nähe ansehen. Mit dem Erreichen von Sutton nimmt die Verkehrsdichte schlagartig zu, denn bis Anchorage ist es nun nicht mehr weit. Wir nutzen die Infrastruktur und erledigen wieder einmal Einkäufe.

11. Tag: Eagle River – Portage Lake

Nachdem wir das Stadtgebiet von Anchorage passiert haben, führt uns der Seward Highway in eine der attraktivsten Gegenden Alaskas. Bis Portage folgt die Straße dem Turnagain Arm und von hier führt uns eine kleine Sackgassenstraße zum gleichnamigen Portage Lake. Der See selbst ist von hohen Bergen umgeben und man kann einige Gletscher sehen. Wenn Sie Lust haben, können Sie eine kleine Wanderung zum Byron Gletscher machen, die sie ganz nah an den Rand des Eisfeldes führt. Wer nicht wandern möchte, kann sich in einer zweistündigen Bootstour bequem an den Portage Glacier heran fahren lassen. Auch ein Abstecher ins nur wenige Kilometer entfernte Whittier, das direkt am Prince William Sound liegt, ist möglich. (120 km)

12. Tag: Portage Lake – Seward (140 km)

Schon nach kurzer Fahrzeit erreicht der Seward Highway die Kenai Halbinsel. Hier gibt es dann immer wieder phantastische Ausblicke auf die Berge und die vielen Gletscher. Das Städtchen Seward selbst gilt als Eingangstor zum Kenai Fjords Nationalpark und liegt wunderschön direkt an der Resurrection Bay. Da die Fahrstrecke heute nicht sehr weit ist, bleibt uns noch genügend Zeit, [Seward](#) zu erkunden, einen Ausflug zum nahem Exit Glacier zu unternehmen oder sogar schon eine Bootstour zu machen.

13. Tag: Seward

Wir verbringen den gesamten Tag in Seward. Wir verbringen den gesamten Tag in Seward. Vormittags können Sie dem Sealife Museum einen Besuch abstatten, ehe es dann zu der großen Gletscherfahrt in den Kenai Nationalpark, in der es auch wieder viele Tiere zu sehen geben wird, geht. Diese Tour ist wirklich einmalig und absolut zu empfehlen! Wer sich allerdings lieber in ein Abenteuer des Hochseefischens stürzen möchte ist hier ebenfalls richtig! Unzählige Unternehmen bieten solche Touren an und die Ausbeute lässt sich absolut sehen!

14. Tag: Seward – Anchorage – Big Lake

Von Seward brechen wir heute recht früh auf, denn wir werden sicher drei bis vier Stunde brauchen, um Anchorage zu erreichen. Hier haben Sie die Wahl, ob Sie sich die größte Stadt Alaskas näher ansehen oder lieber dem viermaligen Iditarod Gewinner Martin Buser einen Besuch abstatten möchten. Hundefreunde sollten auf die Präsentationen zum wohl legendärsten Schlittenhunderennen der Welt nicht verzichten, zumal es auch immer ganz niedliche Hundebabys zum Streicheln und Knuddeln gibt. Egal, welche Variante Sie wählen, abends treffen wir uns in Big Lake, wo wir uns beim Campfire von den Erlebnissen des Tages erzählen können. (300 km)

15. Tag: Big Lake – Denali Nationalpark

Heute wollen wir früh aufbrechen, denn ein weiterer Höhepunkt unserer Tour wartet auf



Valdez



Glenn Highway

uns, der Denali Nationalpark! Wenn es der Wettergott gut mit uns meint, haben wir von unterwegs schon phantastische Ausblicke auf den Mt. McKinley, den höchsten Berg Nordamerikas (6194m). Auch ein Flug zu diesem Giganten wäre vom kleinen Airport Talkeetna aus denkbar. Wir werden auf dem Teklanika Campground übernachten. (350 km)

16. Tag: Denali Nationalpark

Mit dem Campground haben wir gleichzeitig ein Ticket für die Fahrt im Shuttlebus reserviert, die wir heute antreten. Der Bus hält direkt vor dem Campingplatz und fährt uns bis zum Wonderlake, von dem aus wir bei schönem Wetter einen herrlichen Blick auf den majestätischen Mt. McKinley haben (leider hüllt er sich aber auch sehr oft in Wolken). Egal, wie das Wetter ist, gute Aussichten auf Wildbeobachtungen haben wir in jedem Falle. Caribous, Elche, Füchse, Dall-Schafe und Grizzly-Bären sind häufig zu sehen. Ein phantastisches Erlebnis!

17. Tag: Denali Nationalpark – Fairbanks

Beim Verlassen des Nationalparks können wir uns Zeit lassen, denn bis Fairbanks gibt es nicht viel Interessantes zu sehen. Frühaufsteher können sogar eine weitere Tour mit dem Shuttlebus in den Park hinein machen, um vielleicht noch ein paar Tiere zu sehen. Auch das Visitor Center am Eingang des Nationalparks ist einen Stopp wert, ehe wir uns dann auf eine Fahrt durch eine völlig andere Landschaft Alaskas begeben. Kilometerweit gibt es hier Nadelwälder und auf dem gut ausgebauten Parks Highway kommen wir gut voran. In

Fairbanks warten das interessante Eismuseum und eine nette kleine Innenstadt auf uns. (230 km)

18. Tag: Fairbanks – Tok

Schon nach wenigen Kilometern erreichen wir North Pole, die Heimat von Santa Claus. Lassen Sie sich mitten im Sommer in eine Weihnachtswelt entführen und vielleicht finden Sie ja hier auch ein nettes Mitbringsel für ihre Lieben daheim. Der Tanana River bildet auf dem weiteren Weg zeitweise eine riesige Seenlandschaft und im Hintergrund sieht man oft die Berge der Alaska Range. Auch die Trans-Alaska Pipeline treffen wir heute noch einmal wieder, ehe wir bei Delta Junktion auf den Alaska Highway abbiegen, der hier nach 1422 Meilen sein offizielles Ende findet. Unser Ziel für heute ist Tok. (330 km)

19. Tag: Tok – Dawson City

Der nächste Höhepunkt unserer Reise ist die Fahrt auf dem bekannten Top of The World Highway. Der Taylor Highway ist nur bis Chikena geteert, lässt sich aber bis Dawson City

problemlos befahren. In Dawson am Yukon River, fühlen wir uns in die Goldrauschzeit zurück versetzt. Ein interessanter Abend wartet hier auf uns und wer möchte, kann in Diamond Tooth Gertie's Casino sein Glück versuchen. Lehnen Sie sich zurück, genießen Sie die Cancan Vorführungen und lassen Sie sich von der Atmosphäre der „guten alten Zeit“ verzaubern. (310 km)

20. Tag: Dawson City – Minto

Ehe wir die historische Stadt verlassen, sehen wir uns noch das Jack London Haus und den größten hölzernen Schwimmbagger der Welt an. Der Klondike Highway ist nun wieder geteert und führt durch Sumpfbereiche und zahllose Bach- und Flussläufe. Etwa 50 Kilometer hinter Minto wollen wir dann die Nacht auf dem Tatchun Lake Yukon Government Campground verbringen. Beim Lagerfeuer werden wir ein letztes Mal saftige Steaks grillen und die Höhepunkte unserer Reise noch einmal Revue passieren lassen. (320 km)

21. Tag: Minto – Whitehorse (250 km)

Die Five Finger Rapids kurz vor Carmacks, die wir uns heute ansehen werden, waren für viele Goldsucher die Endstation auf dem Weg nach Dawson City, denn diese Stromschnellen waren nur schwer zu überwinden. Wir können auf einem kurzen Trail zum Yukon River hinunter gehen, ehe wir dann auf dem Klondike Highway unsere Fahrt fortsetzen. Da die Strecke nicht so lang ist, werden wir am frühen Nachmittag in Whitehorse ankommen, wo wir wieder auf dem Pioneer Campground einchecken.



Ruf der Wildnis

Wer Lust hat kann sich noch den Miles Canyon oder das Schmuckstück der Stadt, den Sternwheeler SS Klondike ansehen. Auch das Yukon Beringia Interpretive Center ist einen Besuch Wert.

22. Tag (Heimflug von Whitehorse nach Deutschland)

Leider geht auch der schönste Urlaub zu Ende und so müssen wir heute unser lieb gewonnenes Zuhause abgeben und uns auf den Heimflug nach Deutschland machen.

23. Tag: Ankunft in Frankfurt

Ankunft in Frankfurt/M. um ca. 14:35 Uhr. Den Angehörigen gibt es viel zu erzählen, von einer Reise mit unvergesslichen Eindrücken.

Die Campgrounds

Auf jedem Campground ist für jedes Fahrzeug ein eigener Wasser- und Stromanschluss vorhanden. Oft gehört auch ein Abwasseranschluss dazu, Große saubere Waschlager mit Duschen und Toiletten sind ebenfalls vorhanden, oft auch Swimming- und Whirlpools.

Zur Wohnmobil

Campingausrüstung gehört:

Geschirr für die gebuchte Personenzahl (Teller, Tassen, Gläser, Bestecke, etc.) Kochgeschirr (Töpfe, Wasserkessel, Pfanne, Kaffeekanne, Filter, Messer etc.) Bettzeug, Kopfkissen, Zudecke, Handtücher, Badetuch, Geschirrhandtuch etc., Besen, Wischmopp, Handfeger, Kehrschaufel, Eimer. Taschenlampe mit Batterien, Gastankfüllung ausreichend für 2-3 Wochen.

Termine:

2012: 08.07.12 - 30.07.12

2013: 21.07.13 - 12.08.13

Reisepreis pro Person in Euro ab/bis Frankfurt bei:

C22 (22ft) Wohnmobil

2er Belegung **4935,-**

C24 (2ft) Wohnmobil

2er Belegung **5085,-**

3er Belegung **4255,-**

4er Belegung **3885,-**

Nicht Im Reisepreis eingeschlossen:

Mahlzeiten und Ausgaben des persönlichen Bedarfes, Treibstoffkosten, Hinterlegung von die Wohnmobil-Kaution (die am Ende der Reise, bei Rückgabe des unbeschädigten Wohnmobils, zurückerstattet wird), Trinkgelder, sowie Steuern auf zusätzliche Leistungen.

Mindestteilnehmerzahl:

8 Personen /Max.: 8 Wohnmobile

Unsere TOP - Leistungen !

- ✓ Flug mit Condor ab/bis Frankfurt
- ✓ deutschsprachige Reiseleitung während der gesamten Rundreise
- ✓ Flughafensteuern und Beförderungsgebühr
- ✓ Alle Transfers
- ✓ 1 Übernachtungen im Hotel der gute Mittelklasse
- ✓ Alle Campingplatzgebühren
- ✓ Willkommens-Barbeque
- ✓ Eintritt für die Hängebrücke über den Tutshi River
- ✓ Eintritt in das historische Museum von Dawson City, die Diamond Tooth Gertie's Show, zu Gold Dredge # 4, Bonanza Creek und Jack London's Cabin
- ✓ Dinner-Show in Beaver Creek
- ✓ Eintrittsgelder für Ausflüge wie beschrieben für Wildlife-Tour durch den Denali
- ✓ Alle Nationalpark Gebühren
- ✓ Alaska Marine Highway (Fähre) von Skagway nach Haines, Alaska
- ✓ 21 Tage im Wohnmobil der gebuchte Kategorie
- ✓ Reinigung des Fahrzeuges
- ✓ unbegrenzte Kilometer
- ✓ Wohnmobilerstausstattung inkl. 1 Füllung Propan und Toilettenchemikalien
- ✓ Wohnmobilausstattung für jeden Teilnehmer mit Koch-, Essgeschirr, Handtücher und Bettzeug Ein Stromumwandler 12V auf 220Volt (pro Wohnmobil zum Behalten!)
- ✓ 1 Steckdosenadapter (pro Wohnmobil zum Behalten!)
- ✓ Nutzung eines Deutschen Navigationsgerätes während der Reise
- ✓ Telefonkarte mit Gebühreneinheiten für 60 Min. Kanada / Deutschland
- ✓ Haftpflicht- und Kaskoversicherung inkl. VIP-Zusatzversicherung mit einer Selbstbeteiligung von \$ 500,-
- ✓ Alle Staatssteuern
- ✓ Das ausführliche Handbuch zur Reise
- ✓ Infoseminar ca. 6 Wochen vor Abreise
- ✓ Nach Reiserückkehr Übergabe einer Bilder-DVD
- ✓ Versicherungsschein

Unsere Wohnmobile



Wohnmobil C22



Ansicht tagsüber



Ansicht nachts

Ausstattung der Fahrzeuge

Zu den Fahrzeugen ist zu bemerken, dass es sich durchweg um luxuriös ausgestattete Wohnmobile handelt. So verfügen die Autos grundsätzlich über einen Gasherd mit Backofen, einen Kühlschrank, einen kleinen Gefrierschrank, Dunstabzugshaube, Mikrowelle, Klimaanlage, Heizung, und Schlafplätze je nach Größe des Fahrzeuges bis zu 5 Betten. Es befindet sich ein großes Bett im vorderen Bereich (Alkoven über dem Fahrersitz) und ein zweites großes Bett im hinteren Bereich des Fahrzeuges. Die beiden Bereiche können durch Vorhang optisch abgetrennt werden.

Alle Fahrzeuge sind mit Klimaanlage, Heizung, Heißwasserbereiter, Wasserspültoilette, Waschbecken und Dusche ausgestattet. Im Küchenteil befindet sich ein Kühl-/Gefrierschrank, Mikrowelle, 3 Fl. Gasherd, Backofen, Spüle mit 2 Becken, Stauraum für Geschirr, Töpfe und Vorräte. Kleiner Kleiderschrank mit Kleiderbügel, weiterer Stauraum für Wäsche etc.. Alle Fahrzeuge haben einen Frischwassertank und 2 entsprechende Abwassertanks (Spül-/Duschwasser, Toilette). Die Campmobile sind mit einem 8-12 Zylinder-Motor mit ca. 250 PS ausgerüstet. Der Benzinverbrauch liegt, je nach Fahrweise, zwischen 20 und 25 Liter auf 100 km. Der Bezinpreis pro Liter liegt im Schnitt bei ca. \$1.30.



C22 Wohnmobil



Wohnmobilausstattung

Grundriss, Bild und Beschreibung zeigen ein Beispiel der Kategorie Wohnmobil C22 (ca. 7,2 M.)